

Halbjahresbericht 2021

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von Mon Devoir!

Zuerst hoffen wir, dass alle gut durch die bleiernen Corona-Monate gekommen sind und bald wieder ein weniger beschwerter Alltag möglich sein wird, hier in Deutschland und in Togo.



Leider hat das Jahr 2021 mit einer sehr traurigen Nachricht begonnen. **Eva Janson, seit 2013 Mitglied im Vorstand des Vereins ist im Januar nach schwerer Krankheit im Alter von 57 Jahren verstorben.** Sie hat im Bereich der Mitglieder- und Spendenverwaltung sehr zuverlässig sehr viel Arbeit für den Verein erledigt. Einige Male besuchte sie auch die Schule in Zongo. Dieses Foto entstand im März 2019. In dem Jahr ist sie bei großer Hitze zusammen mit ihrem Mann Stefan eine Runde beim Marathon rund um die Schule mitgelaufen. Wir vermissen sie sehr, nicht nur ihre Arbeit, sondern auch ihre konstruktiven Ideen und ganz einfach sie als Freundin.

Aus Togo erreichten uns sehr viele Zeichen der Anteilnahme.



Es war schön zu sehen, dass so viele Menschen Evas Arbeit würdigten, auch indem sie anlässlich der Beerdigung für die Schule in Togo gespendet haben. Vielen Dank hierfür.

Was ist im letzten halben Jahr in Togo und in der Schule geschehen?

Bezüglich der Coronapandemie hat sich in Togo seit dem letzten Brief vom Dezember nicht viel geändert. Die Infektionszahlen sind zum Glück weiterhin niedrig, die Grenzen zu allen Nachbarländern aber immer noch geschlossen. **Die wirtschaftliche Situation der Menschen hat sich weiter deutlich verschlechtert. Die Preise steigen, und gleichzeitig ist die Zahl der Arbeitsmöglichkeiten weiterhin gering.** Viele Eltern, darunter viele Alleinerziehende, vermissen schmerzlich die Einnahmen, die Mitglieder der Großfamilien durch Jobs in Nigeria, Benin oder Ghana zum Haushaltsbudget beigesteuert hatten.

Die Folgen dieser Situation sind auch für die Schule Mon Devoir sehr deutlich zu spüren. In der **Schuldgeldkasse klafft ein fünfstelliges Loch** und gleichzeitig brauchen die Lehrer*innen wirklich dringend eine Lohnerhöhung. Diese **Lohnerhöhung** hat der Vorstand nun, mit einigen Bauchschmerzen, für das neue Schuljahr beschlossen. Vor allem **für das Kollegium in der Grundschule und im Kindergarten** ist das dringend nötig. Es geht dabei nicht um Luxuswünsche, aber so

manche Lehrerfamilie würde sich einfach gerne eine Wohnung mit Wasseranschluss leisten können. Die Angestellten in diesem Bereich verdienen je nach Dauer der Zugehörigkeit zur Schule im Monat zwischen 85 € und 102 €. Im nächsten Schuljahr werden es dann zwischen 127 € und 153 € sein. In der Oberstufe wird es 10% mehr Lohn geben. Die Sozialversicherung eingeschlossen bedeutet dies jährliche **Mehrkosten von etwa 15.000 €**. Das wird, eine ziemlich große Belastung für den Verein sein. Hier grüßen acht von fünfzehn Menschen aus der Unterstufe:



Mme Adjédjé
Lakougnou
1. Klasse
Bei MD seit 2016



M Afan Kokouvi
Blewussi
3. Klasse
Bei MD seit 2012



Mme Assana
Nabine-Gbati
2. Klasse
Bei MD seit 2015



M Abdou
Kerim Kantcho
6. Klasse
Bei MD seit 2009

Mme Ayana
Sangue
Kindergarten
Bei MD seit 2014



M Sana Yemdare
Yakoubou
5. Klasse
Bei MD seit 2017



Mme Perezam
Tcha-Bindi
2. Klasse
Bei MD seit 2014



M Koffi Dogbeda
Abidonou
5. Klasse
Bei MD seit 2013



Das Kollegium hat es geschafft trotz aller Einschränkungen durch die Corona-Vorschriften, die Klassen so zu unterrichten, dass sie **die Abschlussprüfungen und die zentralen Prüfungen am Ende der Trimester wirklich gut gemeistert haben**. Herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten.

Seit wenigen Monaten gibt es leider Probleme mit Verunreinigungen im Wasser, nach deren Ursache intensiv geforscht wird. **Trinkwasser** muss momentan also zugekauft werden. Die **Dächer** über den Neubauten sind aber alle neu gedeckt und dicht. Dieses Wasserproblem ist also gelöst.

Und was hat sich in Deutschland getan?

Es gab, wie zu erwarten, weiterhin leider keine Live-Events. Dafür hat das Experiment mit den aus dem **Slow Club in Freiburg streamenden DJs** sehr gut geklappt. Das hat vielen Leuten riesige Freude und dem Stipendientopf neben guter Werbung auch fast 3000 € beschert. Dafür vielen Dank an **DJane Ph@therSound**, an die **DJs BengBengBeng, Voodoo und O'Keh**. Letzterer hat für dieses Ereignis sogar extra sein DJ-Rentnerdasein unterbrochen. Ein großer Dank auch an **die Crew des Slow Club**, ohne deren Unterstützung die Veranstaltung nicht hätte stattfinden können.

Super ist auch das Engagement von **Matthias Güldenpfennig**, der sich erfolgreich um die Erstellung einer Datenbank gekümmert hat. **Birgit Kimmig**, hat sich intensiv in die Arbeitsbereiche eingearbeitet, die zuvor Eva Jansons Aufgabenfelder waren.

Nachzutragen ist noch eine Einzelaktion: **Sören Schwabbauer** hat ganz allein im Dezember seine Runden in Marathonlänge bei Eiseskälte gedreht und Freunde und Verwandte dazu bewegt, seine Leistung mit mehr als 3000 € zu Gunsten von Mon Devoir zu würdigen. Und das **MDM-Team** um **Christof Lindenbeck** rennt hier rund um Freiburg weiterhin unverdrossen und sammelt für den Stipendientopf. Vielen Dank an alle Dauerläufer! Danke auch an alle Unternehmen, die zur Weihnachtszeit regelmäßig an Mon Devoir spenden und/oder in ihren Weihnachtsgrüßen Werbung für die Schule machen. Und noch eine schöne Idee: **Laura Mayer, Lehrerin am Gymnasium in Ettenheim** hat während der Zeit des Onlineunterrichts mit ihrer fünften Klasse ein **Kochbuch** zusammengestellt, das die Kinder dann verkauft haben. 910 € kamen so für das Essen im Kindergarten zusammen.

Wir sind sehr, sehr dankbar für alle großen und kleinen Spenden! Besonders freuen wir uns auch über die **wachsende Zahl an Dauerspenden**. Der monatliche Betrag durch **Dauerspenden** hat sich 2021 um 766 € auf 1646 € erhöht. Es wäre ein Traum, wenn wir in diesem Jahr noch die 2000er Grenze erreichen könnten. Dauerspenden sind eine sehr gute Möglichkeit auch mit kleineren Beträgen etwas wirklich Großes zu bewirken! So reichen schon 10 € für das Schulgeld von zwei Kindern oder fast für den Netto-Monatslohn einer Lehrkraft in der Unterstufe.

Wir stellen für Spenden- und Werbeaktionen gerne Fotos und Infomaterial zur Verfügung! Sprechen Sie uns an! Hilfreich ist es auch, wenn Mon Devoir e.V. auf möglichst vielen Websites verlinkt ist.

Es gibt mehrere Wege die Schule finanziell zu unterstützen:

1. Ganz klassisch über unser Konto – Bankverbindung am Ende der Seite Einzelspenden oder Daueraufträge, mit oder ohne Zweckbindung. „Gehälter“ und „Stipendien“ sind momentan die wichtigsten Zwecke. Eine Spendenbescheinigung verschicken wir automatisch Anfang des Jahres, wenn der Betrag 300 € übersteigt oder wenn es sich um Dauerspenden handelt. Für alle Beträge unter 300 € reicht für das Finanzamt der Überweisungsbeleg der Bank. Eine Spendenbescheinigung verschicken wir selbstverständlich auch für diese Spenden, wenn es gewünscht wird.

2. Über unseren Betterplace Account unter - www.betterplace.org - bei „Entdecken“ „Mon Devoir“ eingeben oder über den Button auf unserer Website! Das Spenden über diese Plattform ist sicher und es gibt mehrere Wege die Spende zu bezahlen. Die Spendenbescheinigung kommt im Frühjahr direkt von Betterplace, vorausgesetzt man hat das entsprechende Kästchen angekreuzt. Die Summe, die man zusätzlich an Betterplace spenden will, kann man selbst bestimmen; diese Spende ist freiwillig. Die Spendenzwecke sind dort von uns vorgegeben und bleiben so lange bestehen, bis die anvisierte Summe erreicht ist. Auch hier sind Einzel- und Dauerspenden möglich. Wenn die Mailadresse für uns frei gegeben wird, erhält man auch die Jahresbriefe.

3. Eine sehr gute, bequeme Möglichkeit bietet Betterplace für Spendenaktionen anlässlich von privaten Festen oder für Spendenaktionen von Gruppen. Anleitung bei Betterplace unter „Spenden sammeln“! Die Aktion ist schnell erstellt und als Initiator*in behält man den Überblick, bestimmt das Ende der Aktion und kann allen Spenderinnen und Spendern persönlich per Mail danken. Deren Mailadressen werden nur den Urhebern der Aktion bekannt, nicht dem Verein. Auch hier können alle Spender*innen eine Spendenbescheinigung erhalten. Die Verbreitung der Aktion erfolgt über die Kontakte der Ersteller*innen. Das Geld landet nach der Beendigung der Aktion durch die Ersteller*in auf dem Betterplace Konto von Mon Devoir.

Und zum Schluss noch einige Bitten:

- Wenn Sie uns eine Mailadresse zukommen lassen, können wir Druck- und Portokosten für die Briefe einsparen.
- Bitte denken Sie auch daran, uns Änderungen Ihrer Mail- oder Wohnadresse mitzuteilen
- Sollten Sie einem Lastschriftzug zugestimmt haben, informieren Sie uns unbedingt über einen Kontowechsel

Viele Grüße und vielen Dank für jede Unterstützung auch im Namen der Schulgemeinschaft in Togo

Das Vorstandsteam von Mon Devoir e.V.

Kai von Döring, Birgit Kimmig, Dr. Jörg Scharpff, Achim Stärk, Joachim Wendebourg, Renate Würthwein

Aus Sicherheitsgründen enthält dieses Dokument keine Unterschrift, da es auch digital verwendet wird. Wenn Sie keine Nachrichten mehr von Mon Devoir e.V. erhalten wollen, teilen Sie uns das bitte mit. Wir löschen Ihre Kontaktdaten dann umgehend!

Dieser Brief darf gerne weitergeleitet werden!

Mon Devoir e.V. – Dr. J. Scharpff, Günterstalstraße 68, 79100 Freiburg
www.mon-devoir.de
info@mon-devoir.de

Volksbank Freiburg, BIC: GENODE61FR1
IBAN: DE91 6809 0000 0025 3991 02

